

Glückwünsche für 50-jährigen Tausendsassa

Geburtstagsgratulation vom Landrat, Bürgermeister und Kreisbrandrat für Günther Meier



Dionys Härthl, Alfons Weinzierl, Brigitte Meier, Günther Meier, Gerald Rost und Georg Eberl (von links)

Gottfriedingerschwaige. (li) In die große Schar der Gratulanten, die dem Dritten Bürgermeister von Gottfrieding und Kreisbrandmeister Günther Meier zu seinem 50. Geburtstag die besten Glück- und Segenswünsche entrichteten, reihten sich am vergangenen Samstag auch der amtierende Landrat und VG-Vorsitzender Georg Eberl, der Gottfriedinger Bürgermeister Gerald Rost und Kreisbrandrat Alfons Weinzierl ein.

In Anbetracht der zahlreichen Gäste im Party-Stadl konnte man sich am vergangenen Samstag sofort ein Bild machen, um welche Art Menschen es sich bei dem Geburtstagskind handeln muss, nämlich um einen allseits beliebten, gefragten und hochgeachteten. Wie man aus den Laudationes entnehmen konnte, ist die Redewendung „Mensch Meier“ wörtlich genommen sein Lebensmotto und „Vereins-Meier“ eine würdigende Tatsache – nämlich bei Günther Meier, der seinen 50. Geburtstag mit seiner Familie, und

vielen, vielen Freunden und Bekannten feierte.

Auch Bürgermeister Gerald Rost war es ein besonderes Anliegen, dem Jubilar seine persönlichen Glückwünsche und selbstverständlich auch die der Gemeinde zu entrichten. „Wenn einer viel geleistet hat, dauert die Lobrede etwas länger“, sagte er. Günther Meier ist seit acht Jahren im Gemeinderat und im VG-Rat und seit 2008 Dritter Bürgermeister der Gemeinde Gottfrieding. Er – Gerald Rost – schätze das enorme Fachwissen und Können von Günther Meier, wie auch seine sonnene, ruhige aber auch sachliche und kompetente Art. Zukunftsorientiert, zum Wohle der Gemeinde zu arbeiten und zu entscheiden, stehe bei ihm stets an vorderster Stelle. Er dankte ihm für seinen uneigennützig, ehrenamtlichen Einsatz für die Gemeinde und im Landkreis als Kreisbrandmeister.

Seit 1975 – also 33 Jahre gehört Günther Meier der Ortsfeuerwehr an. Seit 1998 ist er Kreisbrandmeis-

ter. Insgesamt – so behauptete jedenfalls Kreisbrandrat Alfons Weinzierl – sei er bei 17 Vereinen und Gruppierungen entweder als Mitglied oder sogar in der Vorstandschaft. Was das bedeutet, das weiß seine Frau Brigitte am Besten. Ohne ihre Toleranz wären die Leistungen ihres Mannes Günther Meier für den Dienst der Allgemeinheit nicht zu erbringen. So kommt es schon vor, dass sein Terminkalender voller ist als der des Ersten Bürgermeisters, stellte Gerald Rost fest, denn es ist reine Glücksache, einen Termin bei ihm zu bekommen. „Aber wenn's brennt, ist er da“, so Bürgermeister Rost, der ihm noch ein schönes Geburtstagsgedicht vortrug.

Auch amtierender Landrat Georg Eberl gratulierte und dankte Günther Meier dafür, dass er mit dem Amt des Kreisbrandmeisters

große Verantwortung im Landkreis übernommen habe, um für die Sicherheit der Bürger, die immer im Vordergrund steht, Sorge zu tragen. Dies bedeute, sehr viel der kostbaren Freizeit zu opfern und viele ehrenamtliche Stunden einzubringen. Als Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft Mamming-Gottfrieding zollte Eberl dem VG-Rat Meier Anerkennung für die guten Beiträge, die er in die gemeinsame Arbeit einbringt. „Du bist ein wichtiges Bindeglied für unsere beiden Gemeinden und trägst zum Zusammenhalt bei“, lobte Mammings Bürgermeister Georg Eberl. Beide Bürgermeister dankten ihm auch namens der CSU für seine langjährige Parteizugehörigkeit. „Du gestaltest mit deinen vielfältigen Aktivitäten die Gesellschaft mit“, so Eberl würdigend.

„Soll man das Geburtstagskind Günther Meier wirklich loben?“, das stellte Kreisbrandrat Alfons Weinzierl scherzend in Frage. „Er führt seine unzähligen diversen Ämter zwar vorbildlich aus, doch seine Frau Brigitte ist sehr oft allein zu Haus“. Während er von Termin zu Termin eile, sitzt Brigitte auf dem Traktor, aber „sie genießt die Ruhe und lässt dem Günther sein Getue“, so brachte es Weinzierl in schönster Reimform auf den Punkt.

Damit seine Frau künftig zumindest ein gutes Werkzeug zur Verfügung hat, während er seinen zahllosen Verpflichtungen nachgehe, überreichte ihm Alfons Weinzierl namens der Spritzenmänner von der Landkreiswehr einen „Franzosen“, damit alles gerichtet ist, wenn er nach Hause kommt. Er wünschte dem Jubilar Günther Meier weiterhin viel Schaffenskraft, Gesundheit und Freude in seinen Ehrenämtern. „Wir wissen deine Leistungen zu schätzen“, versicherte Weinzierl.

Evi Lichtinger